

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 1
---	------------	----------------	------

Module Grundwissenschaften - L3 - Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie -

Inhaltsverzeichnis

Erziehungswissenschaft2

EWL 1: Erziehungswissenschaft für die Schule (P) 2

EWL 2A: Didaktisches Denken und Handeln (WP)..... 3

EWL 2B: Jugend und Schule (WP)..... 4

EWL 2C: Schulentwicklung und Schulreform (WP)..... 5

Politikwissenschaft6

Modul 01 (Pflicht): Grundmodul Politikwissenschaft..... 6

Modul 02 A (WP): Aufbaumodul Politikwissenschaft..... 8

Psychologie9

Grundwissenschaft Psychologie: Grundmodul L2/L3 (P)..... 9

Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen im Schulunterricht (Aufbaumodul: Psychologie) (WP)..... 10

Lehren und Lernen mit Medien (Aufbaumodul: Psychologie) (WP)..... 12

Grundwissenschaft Psychologie: Aufbaumodul Allgemein- und differenzialpsychologische Determinanten der Schulleistung (WP) 13

Lernförderung (Aufbaumodul, WP)..... 14

Soziologie15

Grundwissenschaft Soziologie – Grundmodul..... 15

Grundwissenschaft Soziologie – Aufbaumodul „Schulische Praxis aus sozialwissenschaftlicher Perspektive“ (WP)..... 16

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 2
---	------------	----------------	------

Erziehungswissenschaft

Modulbezeichnung	EWL 1: Erziehungswissenschaft für die Schule (P)			
Modulcode	03-EWL-L1/L2/L3/L5-P-01			
FB / Fach / Institut	FB 03/Erziehungswissenschaft / IfSD			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L1 und L3: 2. und 3. Studiensemester (Beginn SoSe) L2 und L5: 1. und 2. Studiensemester (Beginn WS)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jochen Wissinger (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik)			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen, gesellschaftlichen sowie kulturellen Kontexten verstehen und darstellen können; • Grundfragen didaktischen Denkens und Handelns überschauen und reflektieren können; • Erziehungs- und Bildungsprozesse im historischen Kontext und unter dem Eindruck gesellschaftlichen Wandels erkennen und erörtern können. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Schule und des Unterrichts; • Schulsystem und dessen Entwicklung, sowie schulartspezifische Fragen und Probleme; • Theorien und Erkenntnisse der Erziehung, Bildung oder Sozialisationsforschung; • Entwicklung des Lehrerberufs und Aufgaben des Lehrers; • Institutionelle und organisatorische Aspekte von Schule und Unterricht, sowie Grundbegriffe einer allgemeinen Didaktik; • Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmethoden. 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesungen und Proseminare			
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung (EWL 1.1)	Proseminar (EWL 1.2)	Proseminar oder Vorlesung (EWL 1.3)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	60 (inkl. Klausur 90 Minuten.)		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Klausur 90 Minuten <u>Wiederholungsprüfung</u> : Klausur 150 Minuten		
Leistungspunkte	9 LP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	1. Modulsemester: VL 2. Modulsemester: Proseminare bzw. VL 2 Jährl., über 2 Semester,			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	60 Studierende im Proseminar			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 3
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		EWL 2A: Didaktisches Denken und Handeln (WP)	
Modulcode		03-EWL-L1/L2/L3/L5-WP-02A	
FB / Fach / Institut		FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L2, L3, L5 Empfehlung L1/L2: 5./6. Studiensemester Empfehlung L3/L5: 7./8. Studiensemester Frühester Beginn ab dem 4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ludwig Duncker (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik des Primar- und Sekundarbereichs)	
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossenes Pflichtmodul EWL 1	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht auf bildungstheoretischer Grundlage thematisieren können; • Perspektivenvielfalt im Unterricht konzipieren und reflektieren können; • Wechselwirkung von Unterrichtsarrangements und der Entfaltung von Lernfähigkeit erkennen können; • Grundfragen der Analyse und Konstruktion von Unterricht überblicken können; • die Bedeutung von Unterrichtsmaterialien in Curriculumprozessen einschätzen können; • die Verbindung von Unterrichts- und Schulentwicklung an geeigneten Beispielen erfassen können; • die Lehrerrolle in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen erkennen können. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Theorien; • Bausteine und Arrangements von Unterricht; • Unterrichtsmaterialien in der Curriculumentwicklung; • Lehr- und Lernformen des Unterrichts; • Unterrichtsmethoden. 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (EWL 2.A.1) + Vertiefendes Seminar (EWL 2.A.2)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für	EWL 2.A.1	EWL 2.A.2
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung: 60	Seminar: 60
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	15	85
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Präsentation im Seminar + Anfertigen einer Hausarbeit nach den Kriterien des Instituts; <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde nur die Hausarbeit nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen. Wurde nur die Präsentation nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (15 Minuten). Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (30 Minuten). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung 30 Minuten.	
	Die Modulabschlussnote	Präsentation im Seminar (50%) + Hausarbeitsnote (50%)	
Leistungspunkte		6 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		1. Modulsemester: VL 2. Modulsemester: S	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30 Studierende im Seminar	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 4
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		EWL 2B: Jugend und Schule (WP)	
Modulcode		03-EWL- L1/L2/L3/L5-WP-2B	
FB / Fach / Institut		FB03 / Schulpädagogik / IfSD & IfE	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L2, L3, L5 Empfehlung L1/L2: 5./6. Studiensemester Empfehlung L3/L5: 7./8. Studiensemester Frühester Beginn ab dem 4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jochen Wissinger (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik)	
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossenes Pflichtmodul EWL 1	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Schule für die Konstitution der Lebensphase Jugend analysieren können; • die aus den Veränderungen in den Bedingungen des Aufwachsens Jugendlicher resultierenden Anforderungen an den Lehrerberuf sowie die Notwendigkeit institutioneller Weiterentwicklungen analysieren und bewerten können; • die Vielfalt der Sozialisationsbedingungen von Jugendlichen reflektieren und Methoden eines sensiblen Umgangs mit Heterogenität in der Schulklasse anwenden können; • die Bedeutung außerschulischer Lern- und Bildungsprozesse reflektieren und Möglichkeiten und Grenzen ihrer Integration in den schulischen Unterricht bewerten können; • das Auftreten von Problemen im Schülerverhalten in seinen schulischen und außerschulischen Entstehungsbedingungen verstehen und Maßnahmen zu deren Bewältigung anwenden können. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen schulischer und außerschulischer Sozialisation; • Heterogenität in Schule und Unterricht; • Einfluss der sozialen und ethnischen Herkunft auf den Bildungserfolg; • Wandel in den Generationenbeziehungen und Folgen für die Schüler-Lehrer-Interaktion; • berufsvorbereitende Funktion der Schule und Öffnung der Schule; • schulaversives Verhalten: z.B. Gewalt, Schuleschwänzen. 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (EWL 2.B.1) + Vertiefendes Seminar (EWL 2.B.2)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	EWL 2.B.1 Vorlesung: 60	EWL 2.B.2 Seminar: 60
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	85
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Präsentation im Seminar + Anfertigen einer Hausarbeit nach den Kriterien des Instituts; <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde nur die Hausarbeit nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen. Wurde nur die Präsentation nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (15 Minuten). Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (30 Minuten). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung 30 Minuten.	
	Die Modulabschlussnote	Präsentation im Seminar (50%) + Hausarbeitsnote (50%)	
Leistungspunkte		6 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		1. Modulsemester: VL 2. Modulsemester: S Jährlich, Dauer: 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30 Studierende im Seminar; Gesamtkapazität des Moduls = 90 Studierende	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 5
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		EWL 2C: Schulentwicklung und Schulreform (WP)	
Modulcode		03-EWL- L1/L2/L3/L5-WP-2C	
FB / Fach / Institut		FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L2, L3, L5 Empfehlung L1/L2: 5./6. Studiensemester Empfehlung L3/L5: 7./8. Studiensemester Frühester Beginn ab dem 4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jochen Wissinger (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik)	
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossenes Pflichtmodul EWL 1	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Reformbewegungen im Bildungswesen aus historischer, gesellschaftlicher und internationaler Perspektive einordnen und hinsichtlich aktueller Entwicklungsprozesse beurteilen können; Möglichkeiten und Methoden der Organisations-, Schul- und Unterrichtsentwicklung beschreiben und reflektieren können; Instrumente der Evaluation und Qualitätssicherung innerer und äußerer Schulreformprozesse kennen, analysieren und bewerten können; Personenbezogene Aufgaben und Handlungsspielräume erkennen können. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Schulreform und Schulentwicklung; aktuelle Innovationen im Bildungswesen (z.B. Modell- bzw. Versuchsschulen, Schulprogramme, -profile und -projekte untersuchen); Organisations-, Schul-, Unterrichts-, Personal- und Teamentwicklung; Evaluation und Qualitätssicherung, Bildungsmonitoring; Bildungs- und Schulleistungsstudien und ihre Bedeutung für die Schulforschung und -entwicklung; Schulmanagement und Governance. 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (EWL 2.C.1) + Vertiefendes Seminar (EWL 2.C.2)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	EWL 2.C.1 Vorlesung: 60	EWL 2.C.2 Seminar: 60
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	85
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Präsentation im Seminar + Anfertigen einer Hausarbeit nach den Kriterien des Instituts; <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde nur die Hausarbeit nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen. Wurde nur die Präsentation nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (15 Minuten). Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (30 Minuten). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung. 30 Minuten.	
	Die Modulabschlussnote	Präsentation im Seminar (50%) + Hausarbeitsnote (50%)	
Leistungspunkte		6 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		1. Modulsemester: VL 2. Modulsemester: S Jährlich, Dauer: 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30 Studierende im Seminar; Gesamtkapazität des Moduls = 90 Studierende	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 6
---	------------	----------------	------

Politikwissenschaft

Modulbezeichnung		Modul 01 (Pflicht): Grundmodul Politikwissenschaft	
Modulcode		03-Pol-L1/L2/L3/L5-P-01	
FB / Fach / Institut		FB 03/Grundwissenschaften/Institut für Politikwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L2, 3. und 4. Studiensemester, L3, L5, 5. und 6. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Dr. Alexandra Kurth, StR i. H.	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Grundprinzipien von Schule, Schulsystem und LehrerInnenberuf sowie demokratierelevanten Aspekten in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen unter bes. Berücksichtigung des Beutelsbacher Konsenses; - Befähigung zur Analyse und Reflexion politischer Situationen und Prozesse gemäß eigener Interessen und/oder gesellschaftlicher Auswirkungen (Demokratieerziehung); - Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen können; - politische und gesellschaftliche Konfliktsituationen analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten können; - im Zusammenwirken mit anderen PartnerInnen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit sowie Gewaltbereitschaft von Jugendlichen entgegen wirken und bei ihnen Toleranz und Zivilcourage sowie die Einübung demokratischen Handelns stärken; - Gender-Kompetenz entwickeln. 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu Schule, Schulsystem und LehrerInnenberuf sowie Bildungspolitik und politischer Bildung in demokratischen Gesellschaftsordnungen; - grundlegende Kenntnisse von Schlüsselproblemen (z. B. Geschlechterverhältnisse, Migration, Armut, Arbeitslosigkeit und soziale Ungleichheit, Krieg und Frieden, Globalisierung, Medien, Rechtsextremismus und Gewalt, Europäische Integration); - historische Entwicklung von Schule und Erziehung (Nationalsozialismus, Re-education, Bildungsreformen im gesellschaftlichen Kontext). 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (1 SWS), Proseminar (2 SWS), Proseminar (2 SWS)	
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar 1 (Einführung i.d. pol. Bildung)
	Aa Präsenzstunden	15	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Proseminar 1 (Einführung in die politische Bildung): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung. Bereiche der Vorlesung können Prüfungsgegenstand sein</p> <p>Proseminar 2: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Klausur nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in der Form einer 90-min. Klausur statt. Wenn die Präsentation bzw. die schriftliche Ausarbeitung/Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung/Hausarbeit innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist auch nach der Ausgleichsprüfung das Ergebnis nicht mindestens ausreichend (5 Punkte), ist eine Wiederholungsprüfung in der Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über die Inhalte des ganzen Moduls erforderlich.</p>	
	Modulabschlussnote:	Proseminar 1 (50%) + Proseminar 2 (50%)	

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 7
---	------------	----------------	------

Leistungspunkte	9 LP (1 VL; je 4 für PS)
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, beginnend im Wintersemester; 1. Modulsemester: VL und 1. PS, 2. Modulsemester: 2. PS
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: offen Proseminar: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 8
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 02 A (WP): Aufbaumodul Politikwissenschaft	
Modulcode		03-Pol-L1/L2/L3/L5-WP-02	
FB / Fach / Institut		FB 03/Grundwissenschaften/Institut für Politikwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L2, 5. und 6. Studiensemester, L3, L5, 7. und 8. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Andrea Gawrich	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss von Modul 01 (Pflicht): Grundmodul Politikwissenschaft	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur - Darstellung und Reflexion von Schule, Schul- und Bildungssystem sowie Lehrer/innenberuf im historischen und gesellschaftspolitischen Kontext - Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen der Tätigkeit als Lehrer/innen; - Verständnis von politikwissenschaftlichen Studien zur Auseinandersetzung mit schul- und unterrichtsrelevanten gesellschaftlichen Schlüsselproblemen; - Analyse und Reflexion politischer und gesellschaftlicher Akteure, Institutionen, Situationen und Prozesse gemäß eigener Interessen und/oder gesellschaftlicher Auswirkungen; - Analyse bildungspolitischer Positionen und Entwicklungen; - selbstreflexiven Rollenanalyse von Lehrenden und Lernenden 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturen, Akteure und Institutionen des deutschen Bildungswesens im Allgemeinen und des Schulsystems im Besonderen - Bildungsrechtliche Aspekte (GG, Schulgesetze) - Bildungs- und Schulsysteme in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen (Nationalsozialismus, DDR, BRD, Ländervergleiche) - Politische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen - Gesellschaftliche Schlüsselprobleme (z.B. Geschlechterverhältnisse, Migration, Armut/Arbeitslosigkeit und soziale Ungleichheit, Rechtsextremismus, Gewalt, Europäische Integration) und ihre Auswirkungen auf Schule und Schüler/innen 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (1 SWS), Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	15	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	45
	B Selbstgestaltete Arbeit		
C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit (die Entscheidung trifft der /die Modulverantwortliche) zum Seminar. <u>Wiederholungsprüfung</u> in der Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung	
	Die Modulabschlussnote	Die Modulnote ergibt sich bei der Anfertigung einer Hausarbeit zu 100% aus deren Benotung; bei der Prüfungsform „Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung“ zu jeweils 50% aus diesen beiden Prüfungsteilen.	
Leistungspunkte		6 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, beginnend im Wintersemester: 1. Modulsemester: VL, 2. Modulsemester: SE	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt; Seminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 9
---	------------	----------------	------

Psychologie

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

(1) In Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht.

(2) Für alle anderen Veranstaltungstypen gilt, dass Fehlzeiten im Umfang von bis zu 3 Stunden oder

bis zu 2 Sitzungen (für Veranstaltungen mit 2 SWS) möglich sind. Weitergehende Regelungen zur Teilnahme, an der Veranstaltung werden beim ersten Termin einer Veranstaltung festgelegt.

Modulbezeichnung		Grundwissenschaft Psychologie: Grundmodul L2/L3 (P)		
Modulcode		06-Psych-L2/L3-P		
FB / Fach / Institut		Fachbereich 06 Pädagogische Psychologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Brunstein, Prof. Dr. Glowalla, Prof. Dr. Stiensmeier-Pelster		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse der kognitiven, motivationalen, emotionalen und sozialen Grundlagen des Lernens und Lehrens sowie deren allgemeine und differentielle Entwicklung ➤ Grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse in pädagogisch-psychologischer Diagnostik ➤ Grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse von Lern- und Verhaltensstörungen und geeigneter schulischer Interventionsmaßnahmen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gedächtnis, Lernen und Wissenserwerb, Lehrmethoden, Psychologische Aspekte des Unterrichtens, Lehren und Lernen mit Neuen Medien ➤ Denken und Intelligenz ➤ Pädagogisch-psychologische Diagnostik ➤ Soziale Beziehungen und Prozesse im Unterricht ➤ Lernmotivation und ihre Förderung ➤ Entwicklungspsychologische Aspekte des Unterrichts ➤ Verhaltensauffälligkeiten (Aggressivität, Hyperaktivität). Lernschwierigkeiten ➤ Schulklima, Disziplinprobleme und Klassenführung ➤ Lern- und Arbeitstechniken 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung A, Vorlesung B und ein Proseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung A	Vorlesung B	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
	C Modulabschlussprüfung	30 (Vorbereitung und 90-min. Klausur)		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	90-min. Klausur zu den Vorlesungen Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Proseminar <u>Wiederholungsprüfung: 90-minütige Klausur</u>		
Leistungspunkte		9 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, zwei Semester; Beginn: Wintersemester; Vorlesung A im Wintersemester, Vorlesung B im Sommersemester; Proseminar im WS oder SS (nach Wahl des/der Studierenden)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesungen offen, Proseminare jeweils 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 10
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen im Schulunterricht (Aufbaumodul: Psychologie) (WP)	
Modulcode		06-Psych-L1/L2/L3/L5-WP	
FB / Fach / Institut		Fachbereich 06; Pädagogische Psychologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Lehramtsstudiengänge L1, L2: 5. - 6. Semester L3, L5: 7. - 8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Joachim Brunstein, Dr. Vanessa Völlinger	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Psychologie	
Kompetenzen	<p>Die Teilnehmer werden befähigt:</p> <p>a) sich professionsorientiertes Wissen über Modelle und Befunde des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens im Schulunterricht anzueignen;</p> <p>b) das unter a) bezeichnete Wissen auf die Planung, Durchführung und Evaluation des eigenen Unterrichts anzuwenden;</p> <p>c) das unter a) bezeichnete Wissen auf den Erwerb und die Förderung fachspezifischer (z.B. Lesen und Schreiben) und fachübergreifender Fertigkeiten (z.B. Arbeitsverhalten) anzuwenden;</p> <p>d) das unter a) erworbene Wissen auf die Förderung spezieller Schülergruppen (z.B. lernschwache Schüler) anzuwenden.</p>		
Modulinhalte	<p>Formen, Bedingungen und Effekte selbst gesteuerten Lernens</p> <p>Formen, Bedingungen und Effekte kooperativen Lernens</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		<p>Vorlesung: Grundlagen des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens im Schulunterricht (WiSe)</p> <p>Seminar mit praktischen Übungen: Praxis des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens in der Schule (SoSe)</p>	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 (90 Vorlesung, 90 Seminar)	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60 (Gesamt) 45 (Lektüre) 15 (60-min. Klausur + Vorb.)	60 (Gesamt) 40: Erarbeitung und Präsentation eines unterrichtsintegrierten Trainings zur Förderung kognitiver, selbst regulativer und kooperativer Fertigkeiten im Schulunterricht 20: Schriftliche Ausarbeitung
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 11
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Vorlesung: Klausur Seminar: Gruppenpräsentation + Schriftliche Ausarbeitung (Bewertung: 50% Präsentation, 50% Ausarbeitung). In der Gruppenleistung (Präsentation und Ausarbeitung) müssen die individuellen Leistungen erkennbar sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn (nur) die Klausur zur Vorlesung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur. Wenn nur die Seminarleistung mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Wurden beide Teilprüfungen (Vorlesung und Seminar) nicht bestanden, so findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 120 Minuten statt (60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung).</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Nach nicht bestandener Ausgleichsprüfung findet eine Wiederholungsprüfung statt. Sie erfolgt durch eine mündliche Prüfung (30 min), die sich auf die Inhalte der Vorlesung und des Seminars bezieht.</p>
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel aus der Benotung der Vorlesungs- und der Seminarleistung
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, zwei Semester; Beginn: Immer im WiSe
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: 120; Seminar: 2 × 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 12
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung	Lehren und Lernen mit Medien (Aufbaumodul: Psychologie) (WP)		
Modulcode	06-Psych-L1/L2/L3/L5-WP-2		
FB / Fach / Institut	Fachbereich 06; Pädagogische Psychologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Lehramtsstudiengänge L1, L2: 5. - 6. Semester L3, L5: 7. - 8. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Glowalla		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Psychologie		
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse über Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien, • vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Integration von Lehrmedien in Schule und Unterricht, • Kenntnisse hinsichtlich der Nutzung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht, • Kenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf die Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Befunde zum Lehren und Lernen mit Medien, • Kognitions- und instruktionswissenschaftliche Prinzipien der Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen, • Einsatzmöglichkeiten von Lehrmedien und Lernumgebungen im Unterricht, • Gestaltungsempfehlungen für Lehrmedien und Lernumgebungen, • Eigenschaften und Anwendung einfacher Autorenwerkzeuge und Lernplattformen. 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung: Grundlagen des Lehrens und Lernens mit Medien (WiSe) Seminar: Praxis des Lehrens und Lernens mit Medien (SoSe)		
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS)	Seminar (2 SWS)
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	20h Klausurvorbereitung und Klausur (60 min.)	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur Vorlesung VL • Präsentation eines mediengestützten Lernmoduls mit Ausarbeitung sowie Entwicklung und Präsentation einer mediengestützten Unterrichtseinheit (Seminararbeit) <p>Wurde nur die Klausur nicht bestanden, findet die <u>Ausgleichsprüfung</u> in Form einer 60-minütigen Klausur statt. Wurde nur die Seminararbeit nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in Form einer Überarbeitung der Ausarbeitungen statt. Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in Form einer 60-minütigen Klausur statt. <u>Wiederholungsprüfung</u>: 60-minütige Klausur</p>	
	Die Modulabschlussnote	Klausur: 50% Präsentation: 50%	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, zwei Semester; V im WiSe, SE im Sose		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: 120; Seminar: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 13
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung	Grundwissenschaft Psychologie: Aufbaumodul Allgemein- und differenzialpsychologische Determinanten der Schulleistung (WP)		
Modulcode	06-Psych-L1/L2/L3/L5-WP-3		
FB / Fach / Institut	Fachbereich 06; Pädagogische Psychologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Lehramtsstudiengänge L1, L2: 5. - 6. Semester, L3, L5: 7. - 8. Semester		
Modulverantwortliche/r	Claudia Schöne, Prof. Dr. J. Stiensmeier-Pelster		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Psychologie		
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über:		
	<ul style="list-style-type: none"> wissenschafts- und professionsorientiertes Wissen über motivationale, emotionale und kognitive Determinanten von Schulleistung sowie Wissen über deren allgemein- und differenzialpsychologische Bedeutung, Kenntnisse über und Verständnis von Theorien und aktuellen Forschungsergebnissen zu den genannten Determinanten von Schulleistung einschließlich der Reflexion ihrer methodischen Grundlagen, Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Diagnose und Förderung von personalen Determinanten der Schulleistung. <p>Die Kompetenzen sollten zielorientiert und nicht prozessual formuliert sein: was weiß und kann ein Student/eine Studentin nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls? Das Problem ließe sich am einfachsten durch die Ersetzung von "erwerben" durch "verfügen über" lösen.</p>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Modelle zur Erklärung von Schulleistung, Grundlagen der Pädagogisch-Psychologischen Diagnostik, Diagnostische Verfahren zur Messung von Schulleistung und ihrer Determinanten, Möglichkeiten der Förderung der Lernmotivation, der leistungsfördernden Emotionen und der Lernstrategien im schulischen Kontext, Diskussion aktueller theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten. 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	15	60 (Vor- und Nachbereitung; Erstellen von Hausaufgaben)
	B Selbstgestaltete Arbeit	-	
	C Modulabschlussprüfung	45 (Prüfungsvorbereitung und 90-min. Klausur)	
Die Modulabschlussnote	Note der modulabschließenden Klausur		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	90-min. Klausur, die sich auf die Inhalte der Vorlesung und des gewählten Vertiefungsseminars bezieht.	
		<u>Prüfungsvoraussetzungen:</u> Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie aktive und erfolgreiche Teilnahme am Seminar <u>Wiederholungsprüfung:</u> 90-min. Klausur	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig, Vorlesung im WS; Seminar im SS		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: 150, Seminare: jeweils 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 14
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Lernförderung (Aufbaumodul, WP)	
Modulcode		06-Psych-L1/L2/L3-WP-4	
FB / Fach / Institut		FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1 und L2: 5./6. Semester L3: 7./8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Kristin Krajewski	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Psychologie	
Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt:		
	<ul style="list-style-type: none"> sich wissenschafts- und professionsorientiertes Wissen über kognitive, volitionale und emotionale Determinanten der Schulleistung, insbesondere aus entwicklungspsychologischer Perspektive anzueignen, Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der entwicklungsorientierten Diagnostik und Förderung schulleistungsrelevanter Fähigkeiten zu erwerben, dieses Wissen auf die Planung, Durchführung und Evaluation eigener Fördermaßnahmen sowie die Gestaltung von Lernumgebungen anzuwenden, dieses Wissen auch in der Förderung spezieller Schülergruppen (z.B. lernschwache Schüler) anzuwenden. 		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungspsychologische Modelle zum Erwerb schulleistungsrelevanter Fähigkeiten Lern- und Verhaltensstörungen Grundlagen und Anwendung pädagogisch-psychologischer Diagnostik Verfahren zur Diagnostik von Schulleistungen Verfahren zur Förderung von Schulleistungen 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (A1), Seminar (A2)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung A1	Seminar A2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	A1: 60-minütige Klausur A2: Präsentation eines Themas/Projekts mit Ausarbeitung (Bewertung: 50% Präsentation, 50 % Ausarbeitung). In einer Gruppenleistung müssen die individuellen Leistungen in Präsentation und Ausarbeitung erkennbar sein. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn (nur) die Klausur zur Vorlesung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur. Wenn nur die Seminarleistung mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Wurden beide Teilprüfungen (Vorlesung und Seminar) nicht bestanden, so findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 120 Minuten statt (60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Nach nicht bestandener Ausgleichsprüfung findet eine Wiederholungsprüfung statt. Sie erfolgt durch eine mündliche Prüfung (30 Min.), die sich auf die Inhalte der Vorlesung und des Seminars bezieht.	
	Die Modulabschlussnote	A1: 50%, A2: 50%	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, zwei Semester, Beginn: immer im WiSe, A1 im WiSe, A2 im SoSe	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: 90; Seminar: 3 x 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 15
---	------------	----------------	-------

Soziologie

Modulbezeichnung		Grundwissenschaft Soziologie – Grundmodul "Grundzüge der Soziologie und gesellschaftliche Konfliktfelder im schulischen Alltag" (P)	
Modulcode		03-Soz-L1/L2/L3/L5-P (GW Soz 1a / GW Soz 1b)	
FB / Fach / Institut		FB 03 / Soziologie / IfS	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L2, L3 und L5 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Thomas Brüsemeister / Vertretung Dr. Michaela Goll	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden sollen grundlegende Fragestellungen der Soziologie (z. B. die gesellschaftliche Bedingtheit von Kommunikationsprozessen und Konfliktpotentialen sowie von biografischen Unsicherheiten) erfassen sowie aktuelle soziale Strukturen und Prozesse erkennen und im schulisch-organisationalen Kontext sowohl reflektieren wie auch auf das eigene Lehrerhandeln beziehen können.		
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Soziologie (Sozialstruktur, Gruppe, Rolle und Gemeinschaft, Konflikt und Konsens, sozialer und politischer Wandel, Machtprozesse und Herrschaftsformen, soziale Ungleichheit, soziale und kulturelle Differenzierung) und deren theoretische Fundierung. In den Proseminaren werden diese Grundbegriffe auf reale gesellschaftliche Prozesse (z. B. interkulturelle, schicht-, geschlechts- und altersspezifische Kommunikation und Ungleichheit) und individuelle, aber gesellschaftlich relevante Lebensphasen (z. B. Kindheit, Jugend, Alter) bezogen und deren gesellschaftliche Bedeutung am Beispiel des Umgangs mit biografischen Unsicherheiten als Merkmal gegenwärtiger Gesellschaften aufgezeigt. Dabei soll auch Schule als gesellschaftlich institutionalisierte Organisation thematisiert werden, wobei besonders auf Prozesse von In- und Exklusion, von Rollenzuschreibungen sowie auf Heterogenität und Vielfalt eingegangen wird. Darüber wird unter dem Stichwort „Schule im sozialen Umfeld“ aufgezeigt, welche Probleme (z. B. Gewalt und Konzepte der Gewaltprävention) in sozialen Brennpunkten eine Herausforderung an Schulsozialarbeit darstellen und wie kommunale Vernetzung als Element von Schulentwicklung wirken kann.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Proseminare	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminare
	Aa Präsenzstunden	30	60
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	35	115
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
C Modulabschlussprüfung	Entfällt		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Zwei Leistungsnachweise bestehend aus je einem Referat mit Verschriftlichung, Hausarbeit, Portfolio oder andere adäquate Leistung in den beiden Proseminaren. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Bestanden ist ein Leistungsnachweis mit jeweils 5 Punkten. <u>Ausgleichsprüfung</u> : findet in der Regel in der Form statt, in der der erste Prüfungsversuch stattgefunden hat. Die Frist für die Überarbeitung von Hausarbeiten u.ä. liegt bei max. 6 Wochen. Die Note aus dem ersten Versuch und aus der Ausgleichsprüfung werden miteinander verrechnet. Weist das Ergebnis Dezimalstellen auf, geht die Punktzahl mit einer Dezimalstelle in die Berechnung ein. <u>Wiederholungsprüfung</u> : eine das gesamte Modul betreffende 30-minütige mündliche Prüfung	
	Die Modulabschlussnote	Die Modulabschlussnote setzt sich wie folgt zusammen: jeder Leistungsnachweis zählt 50%	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Vorlesung Winter- und Sommersemester Proseminare Winter- und Sommersemester; zwei Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt; Proseminare: 60 Teilnehmer	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	7.83.00	S. 16
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Grundwissenschaft Soziologie – Aufbaumodul „Schulische Praxis aus sozialwissenschaftlicher Perspektive“ (WP)	
Modulcode		03-Soz-L1/L2/L3/L5-WP-02 (GW Soz2a /GW Soz2b)	
FB / Fach / Institut		FB 03 / Soziologie / IfS	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1 und L2: 5. und 6. Semester, L3 und L5: 7. und 8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Thomas Brüsemeister / Vertretung Dr. Michaela Goll	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Soziologie	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Struktur schulischer Praxis und können diese Erkenntnis diagnostisch umsetzen, • sind in der Lage, unterschiedliche Situationsdefinitionen zu erfassen sowie die institutionell-normativen und organisatorischen Herausforderungen an die Professionalität im schulischen Praxisfeld methodisch fundiert zu reflektieren, • und sind in der Lage, mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen in Unterrichtsinteraktionen im institutionellen Kontext der Schule kompetent und distanziert umzugehen. 		
Modulinhalte	<p>In der Vorlesung wird ein Überblick über die Soziologie pädagogischer Professionalität (z. B. gegenwärtige Professionalisierungsdiskurse, Bildungsvergleiche und Leistungskonzepte und ihre Auswirkungen auf die Erwartungen in der bzw. an die Schule), über Professionen in der Wissensgesellschaft (am Beispiel von Lehrerrolle und Schulentwicklung), über die Lebenswelt Schule und deren Handlungsfelder sowie über Bildungsprozesse gegeben. Im Seminar werden diese Kenntnisse vertieft.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung und Seminar	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus:	<p>a) 60-minütige Klausur, Portfolio oder andere adäquate Leistung zur Vorlesung, b) Referat mit Verschriftlichung oder andere adäquate Leistung im Seminar. In beiden Prüfungsteilen müssen jeweils mindestens 5 Punkte erreicht werden. <u>Ausgleichsprüfung</u>: findet in der Regel in der Form statt, in der der erste Prüfungsversuch stattgefunden hat. Die Frist für die Überarbeitung von Hausarbeiten u.ä. liegt bei max. 6 Wochen. Die Note aus dem ersten Versuch und aus der Ausgleichsprüfung werden miteinander verrechnet. Weist das Ergebnis Dezimalstellen auf, geht die Punktzahl mit einer Dezimalstelle in die Berechnung ein. <u>Wiederholungsprüfung</u>: eine das gesamte Modul betreffende 30-minütige mündliche Prüfung.</p>	
	Die Modulabschlussnote	50% für denjenigen Leistungsnachweis in der Vorlesung, 50% für den Leistungsnachweis im Seminar	
Leistungspunkte		6 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Vorlesung immer im Wintersemester, je nach Kapazität auch im Sommersemester; Seminar in Winter- und Sommersemester; ein oder zwei Semester (nach Wahl der/des Studierenden sowie nach Kapazitätsgrenzen).	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: 350; Seminar: 30 Teilnehmer	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis